

Eingang:

12.10.2022

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Energiekrise: Vereine mit eigenen Sportanlagen nicht vergessen!

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. schnellstens auf die Vereine mit eigenen Sportanlagen zuzugehen und zu erfragen, ob sie Energie einsparen und dabei ihre Sportangebote weiterhin aufrechterhalten können;
2. den Vereinen mit eigenen Sportanlagen im Hinblick auf Energiesparmöglichkeiten eine konkrete Beratung anzubieten, zum Beispiel über das Energiereferat;
3. den Vereinen eine finanzielle Unterstützung der Stadt zu gewähren, wenn sie in eine existenzgefährdende Situation geraten;
4. die Sportförderrichtlinien in diesem Sinne zügig zu überarbeiten.

Begründung

Nach der Corona-Krise, von der sich die Vereine gerade erholt haben, folgt nun die Energiekrise mit erheblichen Preissteigerungen. Allen Verantwortlichen und Mitgliedern der Vereine ist längst bewusst, dass sie sparsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen müssen, um Energie einzusparen. Die Voraussetzungen sind aber, je nach Ausstattung und Alter der Anlagen, sehr unterschiedlich. Das Sportamt plant beispielweise, mit allen betreuenden Vereinen der städtischen Anlagen im Rahmen eines Sportdialogs und unter Einbindung von Energieberatern zu erläutern, worauf die Vereine achten müssen. Doch auch die Vereine mit eigenen Sportanlagen benötigen Unterstützung und dürfen nicht vergessen werden.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Anfragessteller:

Stadtv. Carolin Friedrich
Stadtv. Dr. Nils Köbler
Stadtv. Christian Becker
Stadtv. Sabine Fischer

Stv. Robert Lange